

Bokhorst-Wankendorfer Rundschau



Unabhängige Zeitung für Belau, Großharrie, Rendswühren, Ruhwinkel, Schillsdorf, Stolpe, Tasdorf und Wankendorf.
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Bokhorst-Wankendorf und der amtsangehörigen Gemeinden.

Anzeigenannahme:
Telefon: 04321 4908-27
Fax: 04321 4908-99

Die Amtlichen Bekanntmachungen beginnen auf Seite 2



Landfrauenverein Bokhorst u. Umgebung e.V.

Risiko nein Danke, runter vom Sofa – warum vorbeugen besser ist als heilen

Gesundheitskampagne 2025 - 2027 des LandFrauenVerbandes Schleswig-Holstein e.V.: „Risiko nein Danke, runter vom Sofa – warum vorbeugen besser ist als heilen“ – Vortrag und Diskussion der LandFrauenVereine Bokhorst & Umgeb. und Wankendorf & Umgeb. am 22.10.2026 (ab 18:30 Uhr, in Schillsdorf, Kirschenholz)

Zukunft ist unsere Entscheidung und Gesundheit ist es auch!

Dem Thema Gesundheit wird erst dann Aufmerksamkeit geschenkt, wenn man betroffen feststellt, dass man krank geworden ist. Die Lebenserwartung steigt, aber mit ihr auch die Anzahl der Jahre, die wir im Laufe unseres Lebens mit Krankheit verbringen. 20-30 % unserer Gesundheit wird von Genen bestimmt, den riesigen Rest können wir aktiv beeinflussen! Wir können Krankheiten zuvorkommen, wir können vorbeugen. Das geht nicht vom Sofa aus, wir müssen raus aus der Komfortzone, wir müssen etwas tun – oder lassen – um

gesund lange zu leben. Denn das Leben ist keine Generalprobe, wir können nicht von vorne anfangen, wir müssen anfangen, jeden Tag als Premiere zu sehen für den Start in ein gesundheitsfördernd gestaltetes Leben.

Deshalb haben der LandFrauenVerband Schleswig-Holstein und die Ärztekammer Schleswig-Holstein „Risiko nein Danke, runter vom Sofa – warum vorbeugen besser ist als heilen“ als Thema der gemeinsamen Gesundheitskampagne für die Jahre 2025 – 2027 gewählt. Dr. Gisa Andresen (Ärztliche Geschäftsführerin der Ärztekammer) und Svenja Langemaack (Geschäftsführerin der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung) besuchen seit Oktober 2025 die interessierten Ortsvereine und sprechen in Vorträgen über Gesundheitsvorsorge im weitesten Sinne. Wir wollen aufräumen mit Mythen, die sich um das Thema Prävention ranken, wir wollen klären, ob Fett fett macht, Rotwein gesund ist und Jogger länger leben.

Wir wollen aufklären über die vielfältigen Möglichkeiten, aktiv zu werden für die eigene Gesundheit. Seien Sie sich selbst die Nächste und kümmern Sie sich auch mal um sich!

Wir hoffen, mit dieser Kampagne die Gesundheitskompetenz nicht nur der LandFrauen in Schleswig-Holstein deutlich steigern zu können.

Der Vortrag von Frau Dr. Gisa Andresen beginnt um 18:30 Uhr (Kirschenholz, Seminarraum). Im Anschluss wird ein Imbiss gereicht und es ist Zeit für den ein oder anderen Klönschnack. Die Teilnahme am Vortrag ist für Landfrauen kostenlos (Gäste sind willkommen und zahlen jeweils einen Gastbeitrag in Höhe von 5,00 €). Es fallen ansonsten noch die jeweiligen Kosten für Imbiss und Getränke an.

Anmeldungen bitte unter Angabe des Essenswunsches (Salatteller 8,00 €, Ofenkartoffel 6,00 € oder vegetarische Kürbis-Quiche 6,50 €), bis zum 16.10.2026 über die Abfragen in den jeweiligen Vereinsgruppen, per E-Mail an: landfrauen-bokhorst@gmx.de oder bei Frauke Schwarz unter der Telefonnummer 04394/8969791 (gerne auf den Anrufbeantworter sprechen).

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und eine spannende Veranstaltung!

GUTSCHEIN

für eine **kostenlose** Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie!



Rufen Sie uns an!
Kieler Tor 2 - 24619 Bornhöved
04323 / 9996324



Privat-Praxis
Physikalische Therapie

Holger Stumpf
24326 Dersau
Tel: 04526 - 339 60 33
oder 0172 - 960 64 62

AUTOSERVICE TRAPPENKAMP

ALLE FABRIKATE

Meisterbetrieb der KFZ-Innung

Zertifizierte Umrüstung auf Kfz-Flüssiggas
Autoglas-Express-Service

Reparaturen aller Art
(Stoßdämpfer, Bremsen, Standheizung, Einspritzanlagen, Auspuff-schnellservice...)

Inspektion, HU u. AU
Reifendienst

Klimaanlagen-Service
Wartung & -Reparatur

Vermittlung von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen

Jeden 2. Samstag
(ungerade Wochen)

TÜV-Nord
bei uns
im Haus.

Industriestraße 24 * 24610 Trappenkamp
Telefon: 043 23/80 55 77 * Fax: 043 23/80 55 75



Torten & Kuchen
mit Liebe selbstgemacht

Genießt Frühstück und andere Leckereien im neuen Pavillon Café. Ich freue mich auf euren Besuch.

Kirchtor 18a | 24601 Wankendorf
Tel. 0 43 26 / 533 10 34 | pavilloncafe.de

Mi.-Sa. 9-17 Uhr | Sonn- & Feiertage ab 14 Uhr

BYD Dolphin Comfort

Der elektrische Kompaktwagen



Günstige Finanzierung möglich

Top-Ausstattung

427 km kombinierte Reichweite (WLTP)
559 km Reichweite Stadt (WLTP)
7 Sek. 0 - 100 km/h
12,8-Zoll Drehbares Display

Energieverbrauch kombiniert: 15,9 - 12,0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A.

8 Jahre Garantie o. 250.000 km
UVP: € 33.990
Aschkar/BYD E-Bonus: € 7.000
Staatliche E-Auto-Prämie bis zu: € 6.000
Angebot ab*: € 20.990

Ihr BYD, Suzuki & Honda Vertragshändler und Honda Motorradhändler

Autohaus Aschkar
Ihr BYD & Suzuki & Honda Vertragshändler und Honda Motorradhändler
Baeyerstr. 9 · 24536 Neumünster
Tel. 04321 / 4 890 890
www.autohaus-aschkar.de



*zzgl. Fracht- und Überführungskosten in Höhe von 1.190 Euro

Amtliche Bekanntmachungen - Bürgermeistermitteilungen Stolpe

1.Tolle Fahrt ins Alte Land

Am 08.09.2026 starteten wir mit insgesamt 44 Personen ins Alte Land. Die Firma Peters hatte alles toll vorbereitet, insbesondere die Situation, dass ein fachkundiger Fremdenführer uns in Altländer Tracht im Alten Land in Empfang genommen hat und bei der Rundfahrt empathisch und mit großem Engagement die Fassetten des Alten Landes schilderte, ist hervorzuheben. Es war klasse!

Es herrschte insofern auch beim anschließenden Kaffeetrinken in einem großen Obsthof eine tolle Stimmung; wie überhaupt insgesamt bei der gesamten Busfahrt. Zurück ging es dann nach Stolpe und hier wurden wir im Urzeithof-museums Café wiederum mit kleineren Leckereien beim Imbiss verwöhnt.

Ich konnte dann den Mitreisenden noch einen Überblick über die Situation in der Gemeinde und spezifisch für einige Projekte schildern und der tolle Tag ging mit einem zufriedenen Lächeln aller Beteiligten zu Ende. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer/-innen.

Ich kann allen übrigen Senioren/-innen ans Herz legen, die sich aus unterschiedlichsten Gründen nicht angemeldet haben, darüber nachzudenken, im nächsten Jahr 2027 an der Seniorenfahrt teilzunehmen, wenn das entsprechende Alter erreicht ist. Es stärkt die Gemeinschaft in Stolpe und man lernt vielleicht andere Leute hierbei kennen.

2. Bergung Schwimmponton

Ich bedanke mich an dieser Stelle beim bewährten Unterstützerteam vom Tauchclub Preetz und Marion vom Kiosk, Thea und Thomas, Jörg Müller und Mathias Stührwoltd, die insgesamt wieder angepackt haben und dafür sorgten, dass unser Schwimmponton aus dem Wasser kam und der Stolper See von Unrat befreit wurde.

Anschließend wurde der Ponton nach entsprechender Behandlung an Land sichergestellt.

Ihr macht das jedes Jahr toll und ich danke Euch im Namen der Gemeinde Stolpe hierfür. Dass anschließend die Beköstigung des Teams in der Dorfstraße 29 erfolgt, ist auch keine Selbstverständlichkeit, liebe Thea, lieber Thomas, das macht Ihr super!

Dankeschön hierfür.

Dem Tauchclub Preetz haben wir für die Unterstützung im Namen der Gemeinde Stolpe eine kleine Spende überwiesen. Das hilft bei der Akquisition von neuen Interessenten und Mitgliedern, die auch z. B. aus Stolpe kommen.

3. Bericht aus der Sitzung der letzten Gemeindevertretung

a. Im Bereich Mitteilungen gab es umfangreiche Informationen über Veranstaltungen in der letzten Zeit bzw. Termine von den stellvertretenden Bürgermeistern, Christoph Haberland und von mir selbst. Folgende Themen mit besonderer Betrachtung:

- Der Umsatz hat laut vorläufiger Abrechnung des Gemeindefestes aufgrund des „Sauwetters“ gelitten. Nach derzeitigem Stand wird der Verlust von rd. 600,00 € in der Akte verbucht. Einige Verbesserungen und Optimierungen werden wir bei der traditionellen Vorbereitung unseres Gemeindefestes 2027 diskutieren. Dankeschön an dieser Stelle

nochmals Lena für die Kassenführung.

- Unsere Modernisierung und Aufbesserung der Toiletten-situation am Kiosk ist erfolgreich abgeschlossen. Die seinerzeitige Kostenschätzung von rd. 15.000,00 Euro konnten wir mit 12.000,00 Euro nennenswert unterschreiten. Christoph hat zusammen mit der Verwaltung zielorientiert und gut agiert.
- Hinsichtlich des Berichtes der Feuerwehrunfallkasse bezüglich der Besichtigung der Feuerwehr-gerätehäuser in Depenau und Stolpe haben wir auch den letzten Punkt der Anmerkungen „Gefährdungsbeurteilungen“ mit Hilfe der Verwaltung und einem externen Büro bzw. in Selbsthilfe abgearbeitet, so dass wir hier insgesamt jetzt eine „weiße Weste“ haben. Wenn wir betrachten, was anderenorts an Investitionen in den Gerätehäusern angeschoben, umgesetzt oder in Vorbereitung genommen wird, können wir von Glück sagen, wir haben alles rechtzeitig mit großem Einsatz auch der beiden Feuerwehren nebst Unterstützung externer Seite von Verwaltung bzw. unserem Architekten Arp toll in Umsetzung gebracht. Mit dem „Thema Bau“ sind wir bei beiden Feuerwehrstandorten bei ange-messenen, verträglichen Kosten „durch“.

b. Mögliche Einführung einer Dorf-App

Die Gemeindevertretung hatte in der letzten Sitzung bereits einen externen Vortrag per Video erhalten, was es mit einer Dorf-App auf sich hat.

Der Amtsvorsteher und Bürgermeister der Gemeinde Schillsdorf, Andreas Lisch, suchte uns bei der jetzigen Sitzung auf und berichtete aus den Erfahrungen der Gemeinde Schillsdorf, die rundum positiv waren. Nun hat Schillsdorf etwas andere Voraussetzungen als Stolpe – rd. 850 Einwohner und nicht die große Anzahl von Verbänden, Vereinen und Organisationen wie in Stolpe etc. – aber die Signale waren schon so, dass die Gemeindevertretung anschließend dies noch einmal „sacken lassen“ will aber in einer der nächsten Sitzungen dann entscheiden muss, ob eine Dorf-App eingeführt wird. Verschiedene Hürden finanziell aber auch organisatorisch sind diesbezüglich zu diskutieren und zu berücksichtigen. Der allgemeine Tenor ist schon so, dass wir uns daraus versprechen, dass wir mehr Power und Rückgriff auf unsere Anwohner/-innen, z. B. im Außenbereich bekommen, da sie nicht die üblichen Informationswege haben, um auf schnelle Anmerkungen/Anregungen zu reagieren und es kann ein wirkungsvolles, zukunfts-ausgerichtetes Medium sein.

Wir können dann auch noch stärker mit den z. B. relevanten Kräften in den Vereinen, Verbänden und Organisationen aber auch vielleicht in Richtung Unternehmen operieren. Wie gesagt, einige organisatorische und auch personelle Strukturen sind diesbezüglich zu schaffen.

Vom finanziellen Aufwand scheint es uns durchaus vertretbar zu sein. Mal sehen was die weitere Erörterung hierzu ergibt.

c. Dann kamen die „schnöden“ Zahlen zur Diskussion. Und zwar die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für den

Zeitraum 2025. Dies waren beidseitig im Finanz- bzw. Ergebnisplan rd. 100.000,00 € bzw. 97.000,00 €. Zu einzelnen Positionen gab es noch Nachfragen, die die Verwaltung im Protokoll klären wird aber ansonsten wurde dieses Paket gut geheißen.

d. Für den Haushalt 2026 haben wir uns seinerzeit auch einen Kredit genehmigen lassen – rd. 271.000,00 € –, da die Umsetzung in der Technik ein rasches Handeln erfordert – dies wird spätestens im November 2026 angeschoben, wenn wir die aktuelle Situation 2026 mit vorläufigen Abschlussperspektiven durchschauen können –. Hierfür wurde ein Grundsatzbeschluss der Handlungsfähigkeit von Verwaltung und Bürgermeister beschlossen. Hierzu erging auch der Hinweis, dass insgesamt nach Abarbeitung des Glasfaserprojektes der Gesamtaufwand der Gemeinde Stolpe für den 25 %igen Eigenmittelanteil um rd. 100.000,00 € geringer ist als ursprünglich kalkuliert. Dies ist sehr erfreulich.

e. Die Jahresabschlüsse 2024 und 2025 liegen noch nicht vor, deshalb wurden diese Punkte nicht behandelt. Nach Aufbereitung der Unterlagen wird zunächst unser

f. Rechnungsprüfungsausschuss unter Federführung von Henrik Wegner die Zahlen diskutieren und dann kommt es in der nächsten Sitzung zur Diskussion.

g. Die Hauptsatzung der Gemeindevertretung Stolpe ist zu ändern bzw. zu modifizieren und u. a. geht es auch um Veröffentlichungsfristen und -hintergründe. Hier hat die Amtsverwaltung auch bei anderen Gemeinden schon vorgelegt. Der Kreis Plön hat hierzu aus dem Bereich Kommunalaufsicht noch einige Hinweise gegeben, die wird die Verwaltung einarbeiten und dann kommt dieses Thema auch zur Beschlussfassung in unserer Gemeindevertretersitzung. Zunächst wurde nur der Sachstand zur Kenntnis genommen.

h. Betreuung an der Grundschule in Stolpe erfolgt seit gefühlt „Jahrzehnten“ durch die AWO. Zunächst Ortsverband Wankendorf jetzt AWO Kreisverband. Im Hinblick auf die neue gesetzliche Regelung ab 01.08.2026 gab und gibt es folgende Veränderungen:

- Da auch der Schulstandort Stolpe ein Amtsschulstandort ist, liegt die künftige Verwaltung und Umsetzung nicht mehr in Federführung der Gemeinde, sondern des Amtes Bokhorst-Wankendorf.
- Auch die finanzielle Last, die Stolpe bisher für den Standort Stolpe alleine getragen hat, geht nunmehr auf das Amt Bokhorst-Wankendorf über, ähnlich wie am Standort in Wankendorf.
- Die bisherigen Durchführungs- und sonstigen Vereinbarungen zwischen der Gemeinde und AWO wurden aufgehoben und neue Vereinbarungen seitens bzw. zu Lasten des Amtes abgeschlossen.
- Wir erwarten „Tag täglich“ nunmehr die Zusage der IB.SH für das Land Schleswig-Holstein über den seit zwei Jahren noch fehlenden Bewilligungsbescheides zum An- und Umbau von geeigneten Räumlichkeiten an der Grundschule in Stolpe, so dass wir das Thema in der Zukunft neu aufstellen wollen und auch die Containerlösung dann obsolet wird. Hierüber wird weiter über neue

Sachstände informiert.

i. Dann standen die Kindergarten-thematiken auf der Tagesordnung. Zunächst wurde der Jahresabschluss 2025 der Kita Natura – Bauernhof/Naturkindergarten – zur Kenntnis genommen. Es ist so, dass die Gesamtmthematik einen Zuschussbedarf von rd. 177.000,00 € für 2025 umfasste. Unter Berücksichtigung des Landeszuschusses verblieb lediglich ein knappes Minus für die Gemeinde von rd. 1.200,00 €. Insofern haben wir dem Jahresabschluss zugestimmt. Dann war die Vorbereitung des Wirtschaftsplanes 2027 der DRK Kita Rappelsnuut’n ein Thema. Wir haben hierzu noch Klärungsbedarf, was die personelle und finanzielle Situation anbelangt. Hierzu soll zunächst die nächste Beiratssitzung abgewartet werden, insbesondere was auch die Zuweisung von zusätzlichen, freiwilligen Stundenkontingenten zu Lasten der Gemeinde Stolpe anbelangt. Abschließend ist noch darauf hinzuweisen, dass die insgesamt gegebene Belastung im Kitabereich für alle Kinder, die in Einrichtungen nicht nur in Stolpe untergebracht sind, für das Jahr 2025 insgesamt fast 407.000,00 € nach der Berechnung der Amtsverwaltung zu Buche schlagen. Das sieht man, wo das Geld in einer lebendigen Gemeinde bleibt.

j. Dann gab es einen Sachstandsbericht zum Windpark in Depenau. Vorab erfolgte eine frühzeitige Bürgerbeteiligungsrunde vor der Sitzung. Das Planungs-büro MLK hat den Sachstand berichtet. Wie gesagt, wir als Gemeindevertretung hatten einige Punkte fixiert, z. B. auch Abstandsregelungen, die über die Vorgaben des Landes Schleswig-Holstein deutlich hinausgehen, z. B. bei den Splitter-siedlungen

- Depenau, Nettelau, etc., etc. –. Sitz und steuerliche Anmeldung aller Gesellschaften in der Gemeinde Stolpe, lineare und keine degressive Abschreibung wo dies steuerlich möglich ist etc., etc.. Die ersten Planskizzen über Standorte und bisherige Ergebnisse wurden präsentiert. Der weitere Verfahrensschritt ist abzuwarten bis es dann formal zu einem Aufstellungsbeschluss in einer der nächsten Sitzungen kommen wird sobald die entsprechenden Voraussetzungen von allen Planern und sonstigen Beteiligten vorliegen.

k. Wir hatten vor geraumer Zeit den zentralen Ortsbereich von Stolpe - rd. 300 Haushalte - untersuchen lassen, ob sich hier ein Nahwärme-konzept realisieren lässt. Schlechtes Ergebnis, nein das Leitungsnetz ist zu teuer, und die Anschlussdichte können wir nie akquirieren – über 80 % im Altbestand -. Nichts desto trotz hat eine Gesellschaft aus Kiel sich Gedanken gemacht über den Bereich Bahnhofstraße und Umgebung inkl. Grund mit der Perspektive, dass man Strom vom Solarpark bezieht und unter Umständen eine nahegelegene Biogasanlage mit einbezogen wird. In der nächsten BWU Sitzung sollen die entsprechenden Ergebnisse zur Vorlage und Diskussion kommen. Wir sind gespannt.

l. An der A21 nervt uns der Lärm, insbesondere im alten Trakt der B404/A21. Hierzu gibt es Absprachen mit der Gemeinde Wankendorf und der Gemeinde Ruhwinkel, dass wir

alle drei versuchen wollen, eine Geschwindigkeitsreduzierung möglichst durchzusetzen. Eine lärmtechnische Berechnung bzw. Untersuchung liegt nunmehr vor. Diese wird jetzt von eingeschalteten Anwaltsbüro, was uns seit Jahren zum Thema A21 begleitet untersucht. Mit den anderen beiden Gemeinden wird darüber diskutiert, welche weiteren Schrittfolgen gemeinsam angegangen werden. Einfach wird es nicht.

m. Die Verteilung der Rundschau in den Außenbereichen des Amtes, nicht nur in Stolpe, macht uns Kopfzerbrechen. In Stolpe umfasst dies fast 200 Haushalte von über 600 die wir haben; z. B. unsere Ortsteile Mühlenberg, Miß-maaßen, Nettelau, Depenau, Horst und Bundhorst. Die Amtsverwaltung ist hier sehr engagiert dabei Lösungen zu finden. Vorweg kann man nur darauf hinweisen, dass die Rundschau auch jede Kalenderwoche ins Netz gestellt wird und hier von jedem elektronisch gelesen werden kann. Das reicht uns aber nicht. Wir überlegen weitere Schrittfolgen, z. B. Auslegen an vier bis fünf Standorten oder andere Möglichkeiten. Da wir auch über das Thema Dorf-App nachdenken, kann sich hier eine neue Situation in 2027 insgesamt ergeben. Wir bleiben dran.

n. Im nichtöffentlichen Teil spielte die Vergabe des Winterdienstes nach erfolgter Ausschreibung eine Rolle. Zwei neue Dienstleister sind her am Start. Einerseits die Firma Karper und die Firma Linke. Mit beiden Firmen hat die Amtsverwaltung bereits Erfahrungen gesammelt. Wir nehmen dies zum Anlass uns bei den bisherigen Dienstleistern der Firma CP Petersen und auch der Firma Ahrens herzlich für die tolle Unterstützung in den letzten Jahren zu bedanken. Wir warten mal ab, ob die Neuen mindestens ebenso gut unterwegs sind. Sonst muss man u. U. Maßnahmen ergreifen müssen.

o. Ansonsten läuft der Bauantrag zum Anbau am Dorfgemeinschaftshaus zum Thema Kindergarten-räumlichkeiten. Wir hoffen, dass nach entsprechenden Vorabklärungen – hier ist die Kreisbehörde nicht hilfreich unterwegs – wir in den nächsten Wochen hoffentlich eine Baugenehmigung haben, dass wir dann Anfang 2027 diese Maßnahme, die überschaubar ist, starten können. Insofern wird die Investition nicht in 2026 realisiert, was wir eigentlich vorhatten; aber 2027 sollte es dann erfolgen.

p. Zur Thematik Bauangelegenheiten konnte ich dann über drei Komplexe im Zuge des Bauturbos berichten, die angeschoben bzw. zu erwarten sind. Einerseits im Bereich Kampstraße, andererseits in Nachbarschaft zum Kräuterpark und im Bereich Bahnhof/Ziegelweg.

Also Resümee, Stolpe schläft nicht, wir packen zum Wohle unserer Einwohner/-innen an und derjenigen, die zu uns kommen wollen.

Bis demnächst.

Holger Bajorat
Bürgermeister



Seniorenfahrt 2026: Gemeinsam unterwegs im Alten Land

Mit zwei vollbesetzten Reisebussen machte sich unsere diesjährige Seniorenfahrt bei gutem Wetter auf den Weg ins Alte Land. Schon die große Beteiligung zeigte: Die Lust auf einen gemeinsamen Ausflug war groß – und beste Voraussetzungen für einen schönen Tag waren damit schon einmal gegeben.

Nach der Anreise führte uns der erste Weg zum traditionsreichen Fährhaus Kirschenland. Im schönen Saal des Traditionshauses wurden wir bestens bewirtet und haben sehr gut zu Mittag gegessen. Gut gestärkt ging es anschließend weiter zum Obsthof Matthies. Von dort starteten wir mit orkskundiger Begleitung in Tracht zu einer Panoramarundfahrt durch das Alte Land. Dabei gab es nicht nur viel über die Geschichte und die Traditionen der Region zu erfahren, sondern natürlich auch jede Menge zu sehen.

Auf dem Obsthof wurde unsere große Reisegruppe dann geteilt: Während die eine Hälfte zunächst im Glashaus-Café Platz nahm und sich Kaffee und Apfelkuchen schmecken ließ, startete die andere Hälfte mit dem Obsthof-Express. Anschließend wurde getauscht – so kam jeder in den Genuss von beidem, ganz ohne Gedränge und Hektik.

Der Obsthof-Express wurde vom Chef persönlich gefahren. Unterwegs gab es dabei nicht nur Äpfel, Birnen und Pflaumen

auf Augenhöhe zu sehen, sondern auch viele interessante Informationen rund um den Obstbau und den Alltag auf dem Hof.

Dabei wurde schnell deutlich, dass hinter den idyllischen Obstopplantagen auch eine wirtschaftlich schwierige Realität steckt. Rund 30 Cent erhält ein Obstbauer als Erzeuger für ein Kilogramm Äpfel – während ein Kilo im Verkauf später etwa 3 Euro kostet. Für viele Betriebe ist der Anbau so kaum noch kostendeckend, und etliche haben bereits aufgegeben.



**Gemeinde
Wankendorf**
Die Bürgermeisterin



ben. Zahlen, die bei uns für einiges Staunen und auch Nachdenken sorgten. Natürlich kam bei all den Informationen die gemütliche Seite nicht zu kurz. Bei Kaffee, Apfelkuchen und guten Gesprächen ließ sich der Nachmittag bestens genießen. Dazu blieb noch Zeit zum Klönen, Stöbern

im Hofladen, für einen kleinen Spaziergang über den Obsthof oder einfach zum Sitzen und Schauen.

Unterwegs gab es ohnehin reichlich Gelegenheit für gute Gespräche, gemeinsames Lachen und die eine oder andere Geschichte. Genau das macht eine solche Fahrt am Ende aus: Nicht nur das Ziel und das Programm, sondern vor allem das gemeinsame Unterwegssein. Am späten Nachmittag machten wir uns schließlich wieder auf den Heimweg nach Wankendorf. Im Gepäck waren viele schöne Eindrücke, interessante Geschichten über das Alte

Land, gute Gespräche – und ganz sicher auch die eine oder andere neue Erkenntnis darüber, wie viel Arbeit tatsächlich in einem Apfel steckt.

Kurz gesagt: Es war ein rundum gelungener Ausflug mit bester Stimmung und einer großartigen Beteiligung. Schön war's – und so wird die Seniorenfahrt 2026 sicher gerne in Erinnerung bleiben.

Ihre und Eure Bürgermeisterin
Silke Roßmann

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kopp & Thomas Verlag GmbH
Baeyerstraße 4a, 24536 Neumünster
Geschäftsführer Mathias Kordts
(v.i.S.d.P.)

Annahmeschluss für Texte u. Anzeigen:
Jeweils Mittwoch der Vorwoche, 10 Uhr.
bokhorst-wankendorf@ktv-medien.de
Telefon 0 43 21- 49 08 27

Verantwortlich für Pressemitteilungen
sind jeweils die Pressewarte bzw. die
Vorsitzenden der Vereine und Verbände.

Erscheinungsweise:
Wöchentlich (jeden Freitag).

Druck: v. Stern'sche Druckerei
Zeppelinstr. 24, 21337 Lüneburg

Verteilung: Kostenlose Verteilung über
Zustellkooperation an alle Haushalte
der amtsangehörigen Gemeinden des
Amtes Bokhorst-Wankendorf.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit
Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe des
Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Keine
Gewährleistung für die Richtigkeit telefonisch und
digital übermittelter Anzeigen, Änderungen oder
Druckfehler. Anzeigeninhalte in der Verantwortung
der Auftraggeber. Keine Gewähr für unverlangt
eingesandte Manuskripte und Fotos.



TSV Wankendorf
www.tsvwankendorf.de

Vorstand

Zumba® beim TSV Wankendorf – zweite Schnupperstunde am 29. Oktober

Am **Dienstag, 22. September 2026**, fand beim TSV Wankendorf der angekündigte Zumba®-Infoabend statt. Knapp 20 Interessierte waren gekommen, um sich über das geplante neue Sportangebot zu informieren. Darüber hinaus hatten sich im Vorfeld weitere Interessierte bei uns gemeldet, die an diesem Abend leider nicht teilnehmen konnten.

Nach einigen einleitenden Worten des 2. Vorsitzenden Marc Mißfeldt wurde die zertifizierte Übungsleiterin Maika Clausen vorgestellt, die den Anwesenden anschließend einen ersten Einblick in Zumba® und das geplante Angebot beim TSV Wankendorf gab.

Wer Zumba® selbst ausprobieren möchte, hat dazu am Donnerstag, 29. Oktober 2026, noch einmal Gelegenheit. Die Schnupperstunde findet von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr in der Schulsporthalle Wankendorf statt. Für die Teilnahme ist noch keine Mitgliedschaft im TSV Wankendorf erforderlich.

Handball

Bekleidungs-, Sport- und Spielzeugmarkt

Am Sonntag, **15. November 2026**, veranstaltet die HSG WaBo 2011 von 9:00 bis 12:00 Uhr ihren beliebten Bekleidungs-, Sport- und Spielzeugmarkt in der Schule Wankendorf. Angeboten werden gut erhaltene Kinder- und Erwachsenenbekleidung, Spielzeug, Sportgeräte und Bücher. Interessierte Verkäufer können sich ab dem 15. September 2026 für eine Verkaufsnummer anmelden. Weitere Informationen und die Nummernvergabe gibt es per E-Mail unter wabo-kleidermarkt@gmx.de.

Redaktionelle Beiträge für die Bokhorst-Wankendorfer Rundschau senden Sie bitte an: bokhorst-wankendorf@ktv-medien.de

A.H.K.
Recyclinghof Tensfeld

Containerdienst für:
Sand-Kies-Recycling
Hohlraum-Systeme
info@ahk-container.de
www.ahk-container.de

Kontakt
04557-
95 14 99 0

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 - 16.00 Uhr

AUTO DIENST **DIE MARKEN-WERKSTATT**

Stefan Conrad
Kfz-Meisterbetrieb

- Reparaturen aller Art
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Dekra / AU
- Klimaanlageanlagewartung/-desinfektion

Arsenalstraße 10 · 24610 Trappenkamp · ☎ (0 43 23) 45 79

Jeden Montag Dekra-Prüfung von 13.00-14.30 Uhr

VOLQUARDTS

Ihr persönlicher Fachbetrieb für
Sanitär- und Heizungstechnik

Peter Volquardts GmbH
Hans-Adolf-Straße 7
24306 Plön

Telefon: 04522 - 3121
Mail: info@pv-sanitaer.de
www.volquardts-sh.de

**Büttner & Büttner
Pflegedienst GmbH**

kompetent, motiviert,
flexibel, zuverlässig

Am Markt 28
24610 Trappenkamp
Tel. 043 23 / 805 85 54
Fax 043 23 / 805 85 53
info@pflagedienst-buettner.de
www.pflagedienst-buettner.de

KRÖGER
Elektrotechnik GmbH

Komm
ins TEAM
—
bewirb dich
JETZT!

FÜR PRIVAT UND GEWERBE

- / Beratung und Planung
- / Gebäudeautomatisierung / Smart Home
- / Elektroinstallationen
- / Netzwerk- und Kommunikationstechnik
- / Beleuchtungstechnik
- / Photovoltaikanlagen

04394 991 87 84 www.kroeger-elektro.com

JEREMY WEIKINAT
Dachdeckermeister

Dorfstraße 49, 24637 Schillsdorf
0172 5111918
info@weikinat.de
www.weikinat.de

15 Jahre
Meisterbetrieb

**Ihr Ansprechpartner
für Ihre Anzeige in der
Bokhorst-Wankendorfer
Rundschau:**

Hannes Bergner
Tel. 04321 - 4908 20